

Von Auschwitz bis Berlin

Gymnasiasten radeln los in Richtung Frieden

Beckum (bfe). Sieben Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) starten jetzt mit 35 weiteren Schülern aus Münster zur „Friedenstour 2019“ mit dem Fahrrad von der Holocaust-Gedenkstätte in Auschwitz bis zum Mahnmal in Berlin. Sie wurden gestern mit ihrer Lehrerin Dr. Andrea Kolpatzik von Beckums Bürgermeister und Schirmherr Dr. Karl-Uwe Strothmann

verabschiedet. Er konnte außer den Schülern und Lehrern des AMG auch Eltern begrüßen.

Zur Friedenstour eingeladen worden waren nur Schulen mit dem Gütesiegel „Schule ohne Rassismus. Schule mit Courage“ („Die Glocke“ berichtete). „Ich freue mich sehr, euch auf diese 616 Kilometer lange Friedenstour zu schicken. Ihr werdet sicher viele bleibende Eindrücke in ei-

nem spannenden Land erleben, wovon ihr noch lange zehren könnt“, erklärte Strothmann. Er zollte den Schülern, die Tagestouren zwischen 62 und 94 Kilometern zurücklegen, Respekt.

„Wir werden auf unserer Tour sicher die Gastfreundschaft der Polen kennen- und schätzen lernen und auch Vorurteile abbauen können. Es sind viele Begegnungen mit polnischen Jugendlichen

vorgesehen“, erklärte die Initiatorin und Lehrerin Dr. Andrea Kolpatzik bei der Verabschiedung am Rathaus.

„Beckum hat nur positive Erfahrungen mit den Partnerstädten, darunter der polnischen Stadt Grodków gemacht“, berichtete Strothmann abschließend, bevor er die Schüler mit kleinen Geschenken auf die Reise schickte.



Sieben Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums (AMG) fahren mit 35 Schülern aus Münster mit dem Fahrrad von der Holocaust-Gedenkstätte in Auschwitz bis zum Mahnmal in Berlin. Das Bild zeigt (v. l.) Lehrerin Dr. Andrea Kolpatzik, Luca Mörtenkötter, Simon Wessel, Bürgermeister Dr. Karl-Uwe Strothmann, Amy Pelka, Simon Kruse, Dominik Steinhoff, Nele Braunert, Dr. Holger Schmitz und Amy Pelka. Bild: bfe